

zeitDRUCK



DIESES NEUESTE MITGLIED IN DER TaP-FAMILIE BEFASST SICH MIT „KREATIVITÄT UNTER ZEITDRUCK“.

ALS WEITERE THEMEN SIND ANGESPROCHEN: QUALITÄTSKONTROLLE, EIGENINITIATIVE UND ZUSAMMENARBEIT IM TEAM.

zeitDRUCK -

THEATERSZENEN UND PLANSPIEL ZUM THEMA **KREATIVITÄT** UNTER ZEITDRUCK

ZIELGRUPPEN

Kader, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Wirtschaft und aus sozialen und kulturellen Institutionen

INHALT

Der neue Sonderverteilservice der Post bringt ein grosses Paket und betreut auch die Verarbeitung des Inhaltes. Die MitarbeiterInnen werden aufgefordert, für die neue Kollektion des fiktiven Modehauses Super Versace neue Ideen zu entwickeln. Die Ergebnisse werden in einer Modeschau präsentiert.

FORM

Theatersequenzen und theateranimiertes Planspiel. Diese Form schafft die Möglichkeit, sich mit diesem ernsthaften Thema auch auf **eine humor- und lustvolle Weise** auseinanderzusetzen. Es eignet sich daher sehr gut als Einstieg für Seminare und Tagungen zum Themenbereich Kreativität / Zeitdruck / Motivation.



SPIELZIELE

- 3 Rascher Einstieg in einen kreativen Arbeitsprozess ermöglichen
- 3 Sich sehr rasch in einem neuen Umfeld zurechtzufinden
- 3 Unter Zeitdruck kreativ arbeiten
- 3 Positive Erfahrungen machen im Ausprobieren von Neuem
- 3 Transparenz im Arbeitsprozess führt zu grösserem gemeinsamen Erfolg
- 3 Eigeninitiative fördern (von nichts kommt nichts)
- 3 Gemeinsames Erfolgserlebnis ermöglichen



SPIELABLAUF

- Alle TeilnehmerInnen erhalten zu Beginn eine Spielinformation mit Rollenbeschreibung/Aufgabe
- Theatraler Einstieg im Plenumssaal
- anschliessend überbringt der Sonderverteilservice der Post ein Paket mit den Aufträgen für die Gruppen und dem Spielmaterial
- Planspiel: Gruppenarbeit (die neue Mode)
- Marktplatz: Material tauschen.
- Die Modelle kommen auf den Laufsteg
- Theatraler Abschluss
- Apéro mit Erfahrungsaustausch



SPIELOORTE

- 21. Okt.2000
für SV-Service AG
in Bülach
- 11. Juni 2001
an der Intergame
in St.Gallen
- 30. Juni
in der Klubschule
in St.Gallen
- 1. Sept.
Tagung EBGR
in Landquart
- 18. Juni 2002
Sommerakademie WuP
in Seon (D)
- 15. Jan 2003
für GastroSuisse in
Lenzerheide

PRODUKTION

Idee und Realisation	Theater COLORi in Zusammenarbeit mit Esther Uebelhart
SpielerInnen	Richi Diener, Verena Gabathuler und Fredi Rauner
Regie	Esther Uebelhart Theater RosaLena Zürich
Bühnenbild + Audio	COLORi Fredi Rauner
Kostüme + Requisiten	COLORi
Fotos	Paul Brändle
PlanSpiel	© COLORi

RAHMEN-BEDINGUNGEN

TeilnehmerInnen	30 – 70 Personen
Spieldauer	ungefähr 90 Minuten je nach TeilnehmerInnenzahl
Raumbedarf	ein grosser Raum, ein Foyer und ein kleiner Vorbereitungsraum
vom Veranstalter	Apéro/ Pausengetränke, Flipchart
Gage	Fr. 2'700.– inkl. Spielmaterial, exkl. Fahrspesen der SpielerInnen

REFERENZEN

Irene Kupper **SV-Service AG** Regionaldirektion Ost Forchstr.41
8032 Zürich
01-385 51 11 irene.kupper@sv-service.ch

Dr. Marcel Oertig Leiter Human Recourses
Swisscom AG Region Ost
Postfach / Neugasse 18 8021 Zürich 01-274 72 89
marcel.oertig@team.bluewin.com

Ulrich Tinner Gesamtleiter BZB
Berufsbildungszentrum Buchs
Hanflandlastr.17 9470 Buchs 081-755 52 52
ulrich.tinner@bzbuch.ch

Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung Graubünden
Präsidentin: Bärbel Schneider Berufsschule für Gesundheits- und
Krankenpflege Chur 081-354 09 09 b.schneider@gsgk-chur.ch
und
Vorstand: Brigitte Barandun SAKES Graubünden Pratval 7415
Rodels 081-655 15 32
biginfo@compuserve.com

Zita Langenstein **GastroSuisse** Verband für Hotellerie und
Restauration Blumenfeldstr.20 8046 Zürich 01-377 51 11 Fax
01-372 14 92 zitalangenstein@gastrosuisse.ch

NÄCHSTE SPIELDATEN

Spielorte und -daten für die
theateranimierten Planspiele
auf Anfrage.



THEATER COLORi - DAS ANGEBOT

THEATER UND SPIEL ALS LERN- IMPULSE

Das Theater COLORi in St.Gallen besteht seit 1984 und erarbeitet seit 1996 theateranimierte Planspiele. Die Form des theateranimierten Planspiels TaP wurde exklusiv im Theater COLORi entwickelt. Das TaP beinhaltet Theaterspielszenen der COLORi-SpielerInnen, Gruppenarbeiten und Spielaufträge für die Teilnehmenden und eine gemeinsame erste Auswertung. Die TaP sind keine Mitspieltheater, alle Theaterszenen werden ausschliesslich von den Theaterleuten gespielt, gefragt ist aber die Mitarbeit in den Gruppenspielen. Diese Form des Planspieles mit integrierten Spielszenen schafft eine kompakte und trotzdem transparente Atmosphäre. Mit den Theaterszenen und den Gruppenspielen werden die behandelten Themen mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Kognitive und emotionale Erfahrungen werden angesprochen. Die TaP ermöglichen einen raschen und konkreten Einstieg ins gewählte Thema. Die persönliche Betroffenheit regt zum Erfahrungsaustausch an und fördert Lernprozesse.



Zu die beiden anderen TaP **Das Wandeln ist des Müllers Lust** (Veränderungen in Unternehmen und sozialen und kulturellen Institutionen) und **Schällüm** (Kommunikation mit Fremdsprachigen) sind ebenfalls Dokumentationen erhältlich.

AUFTRÄGE

Wir entwickeln Szenen und Spiele nach Ihren Wünschen und Vorgaben. Mit theatralen Mitteln „colorieren“ wir Referate und andere Veranstaltungen. Beispiel: Theaterszenen „Willi Frei“ zum UNO-Jahr-Thema 2001 Freiwilligenarbeit. Wir übernehmen auch Regiearbeiten und theaterpädagogische Aufträge.

KONTAKT- ADRESSEN

info@colori.ch
www.colori.ch

COLORi Theater
Verena Gabathuler
Tisenwaltsberg
8344 Bäretswil
Fon 044-979 16 81
Fax 044-979 16 80
verena.gabathuler@colori.ch
www.colori.ch

COLORi Theater
Richi Diener
Herrengasse 4
7000 Chur
Fon 081/252 88 66
Fax 081/253 76 52
richi.diener@colori.ch
www.colori.ch

Eveline Hauser

1961 St.Gallen/Teufen Theater-schaffende, Trommellehrerin, Mitarbeiterin in der Unterkunft für Obdachlose (UFO) St.Gallen seit 1984 bei COLORi



Barbara Schällibaum

1953 St.Gallen Lehrerin, Theater-schaffende, freischaffende Tanz- und Bewegungstherapeutin, Kursleiterin in Schulen und in der Lehrerfortbildung St.Gallen seit 1992 bei COLORi



Verena Gabathuler

1955 Bäretswil freischaffende Theaterpädagogin (arbeitet mit Erwachsenen, Jugendlichen, Kindern - mit und ohne Behinderungen), patentierte Lehrerin, diplomierte Sozialarbeiterin seit 1997 bei COLORi



Ersatzspielerinnen bei COLORi

LuciAnna Brändle

1963 Winterthur Künstlerin, Erwachsenenbildnerin, Leitung FreizeitKeramikWerkstatt in Winterthur, 84 – 88 Ensemblemitglied bei COLORi

Theres Wenger

1957 Wolfhalden Sozialarbeiterin, Ensemblemitglied beim Theater Bloody Mary, St.Gallen

Regie

Esther Uebelhart

1955 Zürich Theater-schaffende, Theater RosaLena, Zürich

Richi Diener

1952 Chur Theaterschaffender, Erwachsenenbildner, Pantomime, Sozialarbeiter, Sozialarbeit Bereich Bildung in der Pro Senectute Graubünden seit 1984 bei COLORi



Fredi Rauner

1962 Wolfhalden Theater- und Spiel-Animator, Theaterschaffender, Animator/Betreuer im Zentrum für AsylbewerberInnen Felsengarten St.Gallen seit 1984 bei COLORi

